

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster



Antrag

16.03.09

Planung für III. Nordtangente einstellen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Trasse der III. Nordtangente bzw. Entlastungsstraße Nord wird aus dem Flächennutzungsplan (FNP) gestrichen. Das hierzu erforderliche Änderungsverfahren ist unter gleichzeitiger Einstellung aller weiteren Planungs- und Prüfverfahren für die III. Nordtangente unverzüglich einzuleiten.

Begründung:

Mit der Fortschreibung des „Flächennutzungsplanes 2010“ ist im Jahre 2002 die Trasse für eine III. Nordtangente planerisch gesichert worden. Seither laufen Prüf- und Planungsschritte für dieses mindestens 7 Millionen Euro teure Großvorhaben am Rande von Kinderhaus und Coerde. Der nicht erkennbare verkehrliche Nutzen und der besondere Wert der gefährdeten Naturräume sprechen für den Verzicht auf den Bau dieser neuen Ost-Wes-Achse. Hervorzuheben sind vor allem

- der Erhalt des Grünflächenringes und dessen Freiraumfunktion als Naherholungsbereich;
- die gesamtstädtischen Belüftungskorridore;
- die Verlärmung und Zerschneidung u.a. des Freiraums Gasselstiege/Wilkinghege;
- die Querung der Überschwemmungsgebiete im Aatal;
- der Eingriff in das Bodendenkmal Max-Klemens-Kanal.

Darüber hinaus spricht auch der Vertrauensschutz für die Bewohnerinnen und Bewohner der neu errichteten Wohnbereiche entlang der geplanten Trasse (z.B. ehem. Lincoln-Kaserne), die negativ von einer neuen Verbindungsachse betroffen sein würden, für die umgehende Beendigung der Planung.

Und schließlich legt auch die dringend erforderliche Prioritätensetzung bei der Verwendung der knappen Haushaltsmittel für Bildung, Betreuung und sozialen Ausgleich eindringlich den Verzicht auf diese schädliche Verkehrsplanung nahe.

gez. Wolfgang Heuer
und SPD-Fraktion

gez. Hery Klas
und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL